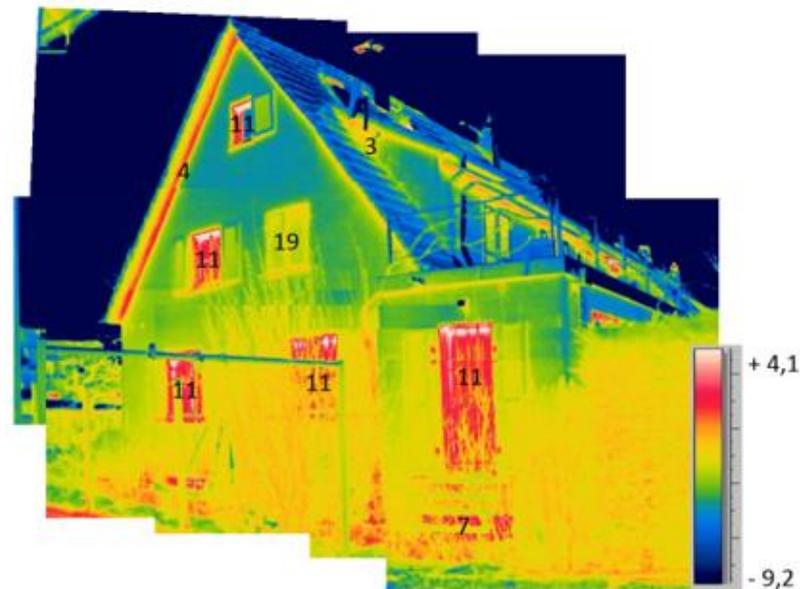


Herzlich willkommen zum 2. Online-Informationsabend Hoffeld



13.9.2021

Energie- und Klimaschutzkonzept Landeshauptstadt Stuttgart

Ziele bis *spätestens* 2050:

- Reduktion des Endenergieverbrauchs um 50 % (ggü. 1990)
- nicht-fossile Energieversorgung
- 100 % klimaneutral

Umsetzung in drei Schritten:

1. Reduzierung des Energieverbrauchs
2. Steigerung der Energieeffizienz
3. Ausbau erneuerbarer Energie



Energiesparprogramm (ESP) der Stadt Stuttgart



Quelle: MADER ARCHITEKTEN Partnerschaftsgesellschaft mbB

Gefördert werden

- ✓ Wärmedämmungen
- ✓ Fenstersanierungen
- ✓ Heizungen
- ✓ Thermische Solaranlage

- ✓ Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage
- ✓ Technische Gebäudeausrüstung
- ✓ weiteres

Förderquote bis zu 60 % bei Kombination mit Bundesförderung für effiziente Gebäude

Förderprogramm zum Heizungsaustausch

Ersatz
von:

Kohleöfen
Öl-Kesselanlagen

Durch:

Fernwärme
Umweltwärme
Gas
Pellets (mit Filter, nicht in den
Innenstadtbezirken und Bad Cannstatt)



Bild rechts:
Paradigma

Förderquote bis zu 60 % bei Kombination mit Bundesförderung für effiziente Gebäude

Wärmepumpenprogramm

- Förderung für **Wärmepumpe**:
 - **Bis 50 kW Pauschalförderung 2.500 – 5.000 €**
 - **Ab 50 kW 20 % der Bruttoinvestitionskosten ohne Sonden / Erdkollektor**
- Zuschuss für Erschließung der **Wärmequelle**:
5.000 € je Sonde / Erdkollektor
- Zuschuss für **Wärmeverteilung** und der **Heizflächen**:
500 € je Raum



© KangeStudio@istockphoto.com, bearbeitet: LHS

Förderquote bis zu 60 % bei Kombination mit Bundesförderung für effiziente Gebäude



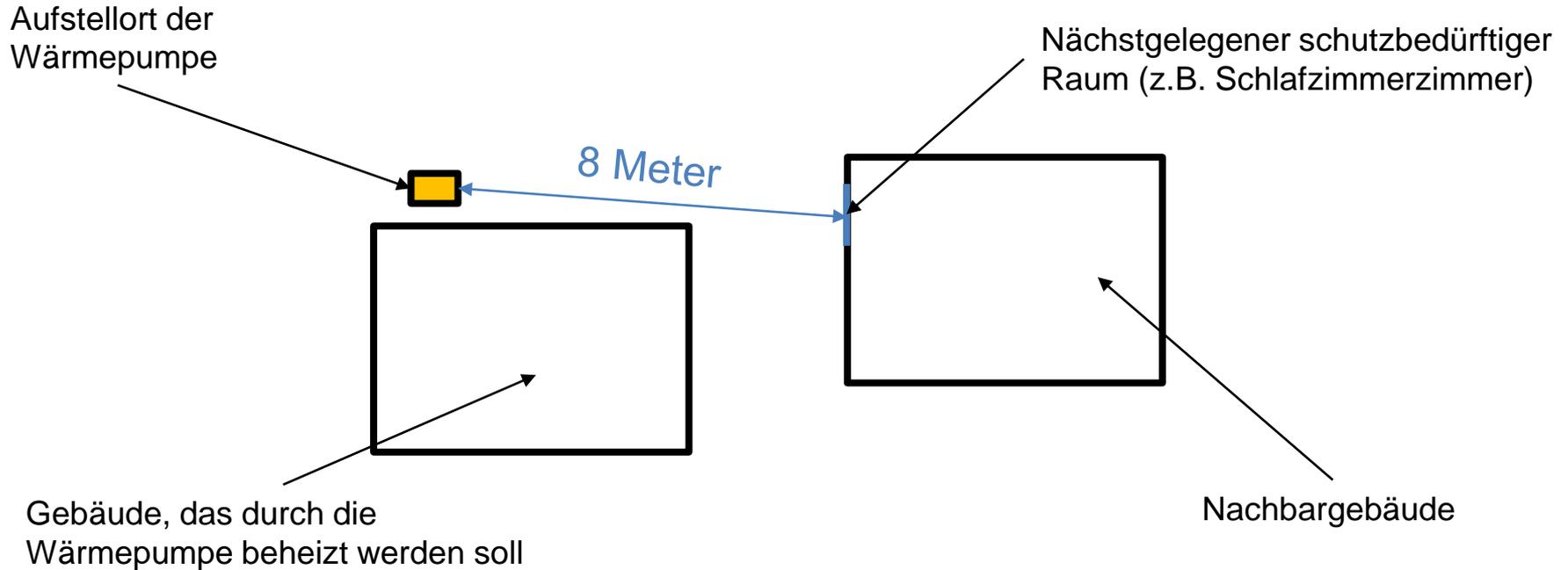
Wärmepumpenprogramm Fördervoraussetzungen

- Förderfähig sind elektrische Wärmepumpen mit den folgenden **Wärmequellen**
 - Geothermie
 - Außenluft
 - Abwärme inkl. Abluft
 - Abwasserwärme

- Nachweis der belegt, dass eine **Jahresarbeitszahl** von mindestens
 - **3,8** bei Wohngebäuden im Bestand,
 - **4,0** bei Nichtwohngebäuden im Bestand
 - und **4,5** im Neubau

- **Deckungsanteil** der Wärmepumpe am Wärmebedarf des Gebäudes **min. 85 %**

Schallschutz bei Luft/Wasser-Wärmepumpen



Schalleistungspegel der Wärmepumpe in dB(A)	Mindestabstand zwischen Wärmepumpe und schutzbedürftiger Bebauung in Meter in einem		
	reinen Wohngebiet	allgemeinen Wohngebiet	Mischgebiet
45	7	4	2
50	13	7	4

Auszug aus der Förderrichtlinie des Wärmepumpenprogramms



Exkurs: Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)

Einzelmaßnahme Heizungstausch

Heizungsanlage		Fördersatz (abhängig von bestehender Heizungsanlage)		
		Alle Energieträger außer Heizöl	Heizöl (Austauschprämie für Ölheizungen)	Mit zusätzlichem iSFP-Bonus ⁴
Wärmepumpe		35 %	45 %	40 % / 50 %
Biomasseanlage		35 %	45 %	40 % / 50 %
Solarkollektor		30 %	30 %	35 %
Erneuerbaren Energien Hybridheizungen ¹		35 %	45 %	40 % / 50 %
Gas- Hybridheizung ²	EE direkt ab Installation	30 %	40 %	35 % / 45 %
	Renewable Ready ³	20 %	20 %	25 %

- 1) Kombination von Heizungssystemen, die jeweils auf der Nutzung von erneuerbaren Energien basieren, z.B. Biomasseanlage + Solarkollektor
- 2) Kombination von Gas-Brennwerttechnik mit einer/mehreren Technologie-Komponenten zur thermischen Nutzung erneuerbarer Energien, z.B. Gas-Kessel + Wärmepumpe
- 3) Gas-Brennwerttechnik; die Einbindung von erneuerbarer Energien erfolgt innerhalb von max. 2 Jahren
- 4) Bei Umsetzung einer Sanierungsmaßnahme als Teil eines individuellen Sanierungsfahrplanes (iSFP)

Quelle: <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Energie/bundesfoerderung-fuer-effiziente-gebaeude-beg.html> (Förderrichtlinie in der Version vom 20.05.2021)

Solaroffensive

Förderung

- **begleitender Maßnahmen** beim Bau neuer PV-Anlagen:
 - Bis zu **350 €/kWp** bei **Dachanlagen ohne Begrünung**
 - Bis zu **450 €/kWp** bei **Fassadenanlagen oder Dachanlagen über Begrünung**
- der Installation von **Balkonmodulen**
 - **100 €** für die Anschlusskosten
- von **Stromspeichern** in Verbindung mit neuen PV-Anlagen:
 - Bis zu **300 €/kWh**
- von **vorgelagerter Ladeinfrastruktur** in Verbindung mit PV-Anlagen:
 - **1.000 € netto** je realisiertem Ladepunkt
 - **250 € netto** je vorbereitetem Ladepunkt



© Karl Semle



Ablauf

